

Schiers

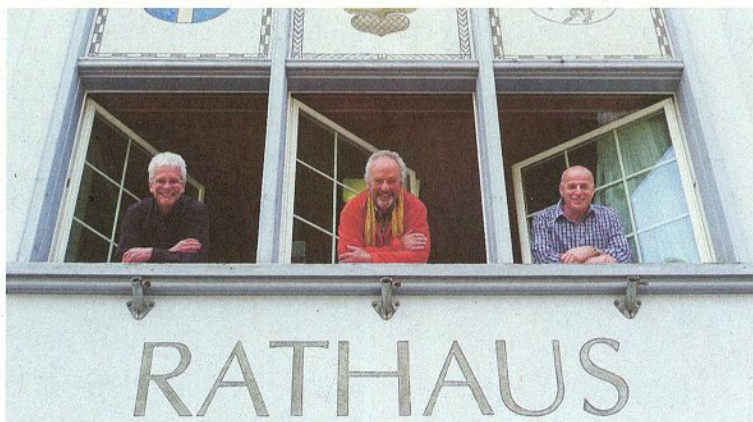
«Problem-Maler» als Draht zur Bevölkerung

Nächste Woche können die Schierserinnen und Schierser ihre Anliegen gegenüber den Gemeindebehörden malen lassen. Peter Trachsel vom Kübliser «Museum in Bewegung» konnte für das ungewöhnliche Projekt den renommierten Wiener Medienkünstler Martin Breindl ins Schierser Rathaus beordern.

Das Projekt «Ich male Ihr Problem – Sprechstunde mit einem Maler», worüber P&H in seiner Ausgabe vom 26. Februar bereits ausführlich berichtete, startet am kommenden Montag. Während der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung von 8.30 Uhr bis 11 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr hat die Bevölkerung bis am Freitag Gelegenheit, im Rathaus vorzusprechen und sich vom Wiener Medienkünstler Martin Breindl persönliche Anliegen und Anregungen sowie Lob und Kritik auf Leinwand bannen zu lassen.

Schnittstelle mit Druckventil

Für die Gemeinde sei dies ein sehr spannendes Experiment, erklär-



Gemeindepräsident Christoph Jaag, Peter Trachsel vom «Museum in Bewegung» und Gemeindevorsteher Gabriel Duff (v.l.) blicken dem Kunstprojekt von nächster Woche optimistisch entgegen. Foto: M. Schnell

ten Gemeindepräsident Christoph Jaag und Gemeindevorsteher Gabriel Duff vor den Medien. Die Gemeindeverwaltung sei die «Schnittstelle» zwischen der Bevölkerung und der Behörde. Aus diesem Grund habe man bereits vor einem Jahr erfolgreich eine öffentliche Sprechstunde eingeführt. Mit diesem «Ventil» wolle man verhindern, dass sich zwischen den betroffenen Parteien zu viel Dampf ansammle und der Druck irgendwann zu gross werde.

Das von Peter Trachsel vorgeschlagene Projekt mit dem Problem-Maler passe deshalb ausgezeichnet ins Konzept der Gemeinde.

Öffentliche Ausstellung

Die entstandenen Bilder werden laut Jaag einige Zeit in der Gemeindeverwaltung aufgehängt und zudem an der nächsten Gemeindeversammlung ausgestellt. Danach können sie vom «Auftraggeber» mit nach Hause genommen werden. (ms)